



Rundum nachhaltige Häuser bei Tchibo: Innovative Nullenergiehäuser in Holzbauweise

- **Nullenergiehaus von Talis – made in Nordfriesland**
- **Intelligente Lüftung, eigene Stromproduktion**
- **Infrarot-Fensterheizung mit bis zu 98 % Effizienz**
- **Klimafreundlicher Holzrahmenbau aus skandinavischem Kiefernholz**
- **Nutzung erneuerbarer Energien ermöglicht Verzicht auf fossile Brennstoffe**

Hamburg, 24. April 2023 – Tchibo sorgt für nachhaltigen Hausbau in Deutschland. Ab 25. April bis 23. Oktober bietet das Hamburger Unternehmen Nullenergiehäuser in eleganter, CO₂ sparerer Holzbauweise an. Die schützen das Klima und helfen gleichzeitig beim Geldsparen. Durch effektive Dämmung und innovative Haustechnik verbraucht ein Nullenergiehaus nur so viel Energie, wie es selbst erzeugt.

Tchibo kooperiert dabei mit der Manufaktur Talis aus Husum in Nordfriesland. Seit mehr als 20 Jahren errichten deren Ingenieure und Zimmerleute nachhaltige Holzhäuser nach alter Handwerkstradition und moderner Wissenschaft. An der Küste sturmerprobt, stehen bundesweit inzwischen mehr als 3.500 Talishäuser. Für die Außenfassade kommt langsam gewachsenes skandinavisches Kiefernholz zum Einsatz, das aufgrund seiner Herkunft besonders robust und witterungsbeständig ist.

Stilistisch bietet Talishaus alles – von zeitlos schlichter Architektur über das klassische, kunterbunte Schwedenhaus bis zur New-England-Villa mit umlaufender Veranda. Jedes Gebäude wird individuell geplant und ganz nach den Wünschen seiner Besitzer gebaut. Bei Bedarf ist dabei maximale Eigenleistung möglich, welche die Baukosten erheblich reduzieren kann.

Für die Ersteinrichtung gibt es im Aktionszeitraum einen Einkaufsgutschein von Tchibo in Höhe von 2.000 Euro dazu.

Holz: Talis verwendet skandinavisches Kiefernholz für die Außenfassade ihrer Häuser. Das Holz nimmt während seines Wachstums mehr Energie auf, als bei seiner Verarbeitung freigesetzt wird. Durch das langsame Wachstum hat das nachhaltige Holz eine extrem hohe Dichte und enthält sehr viel schützendes Harz. So kommen Talishäuser ohne chemische Behandlung aus und werden lediglich mit einer traditionellen Farbe aus Finnland gestrichen – die ohne Probleme 10 bis 15 Jahre hält. Dafür sorgt auch ein üppiger Dachüberstand von einem Meter.

Wandaufbau: Die 46 Zentimeter dicken Wände sind in robuster Holzrahmenbauweise erstellt. Bis in die Ecken voll gedämmt bietet die innere Wandfläche ausreichend Platz für alle notwendigen Verrohrungen und Kabel. Eine enorme Traglast ermöglicht die einfache Befestigung von schweren Schränken und Regalen.

Bodenplatte: Ein Talishaus steht auf einer Klimabodenplatte – einem Betonfundament, das durch spezielle Sockelelemente ein Eindringen von Kälte aus dem Boden verhindert.

Heizung: Talishäuser erfüllen die neuesten und auch zukünftige Richtlinien fürs Heizen. Für Wärme sorgt eine innovative Fenster-Infrartheizung von Vestaxx. Die Glasscheiben werden somit von der kältesten zur wärmsten Fläche im Haus. Und das sehr effizient: bis zu 98 Prozent der erzeugten Wärme bleibt im Raum. In das Dreifach-Isoliergas sind eine unsichtbare Heiz- und zwei Reflektorschichten eingefügt. Die Fenster-Infrartheizung spart in der Anschaffung je nach Hausgröße mindestens 10.000 Euro im Vergleich zur Wärmepumpentechnik und ist wartungsfrei.

Strom: Mit einer großen Photovoltaikanlage auf dem Dach und einem Stromspeicher im Gebäude wird ein Talishaus gänzlich zum Nullenergiehaus. Der selbstproduzierte Strom versorgt unter anderem die Infrartheizung, das selbstentwickelte Lüftungssystem und die Warmwasserversorgung. Die Anlage wird geliefert und anschlussfertig montiert.

Hauslüftungssystem: Die von Talis selbstentwickelte Streambox ist eine nahezu geräuschlose Belüftungsanlage, die in jedem Wohnraum montiert wird und regelmäßig für einen Luftaustausch sorgt, dabei aber die Wärme zurückhält – was deutlich effizienter ist als traditionelles Lüften.

Energiekosten: Mit einem Nullenergiehaus (1,5-geschossig mit ca. 120 m² Wohnfläche) sind monatliche Kosten für Heiz- und Haushaltsstrom um die 50 Euro durchaus realistisch. Mit einer großen Solaranlage auf dem Dach samt leistungsstarkem Akku geht es sogar aufs Jahr gesehen komplett energiekostenfrei. Auch eine Plusbilanz ist möglich.

Förderung:

Talishaus-Kunden können auf Wunsch ihre Immobile zu Sonderkonditionen finanzieren. Seit 1. März läuft das neue KfW-Förderprogramm „Klimafreundlicher Neubau“ – und ein Talishaus in Kombination mit der angebotenen Haustechnik (Heiz-, Lüftungs- und Photovoltaiksystem) besitzt alle Grundvoraussetzungen für die Inanspruchnahme der aktuell bestehenden Förderprogramme. Bei der Förderfähigkeit des Bauvorhabens spielen allerdings eine ganze Reihe von Faktoren eine wichtige Rolle. Eine ausführliche Beratung ist daher unerlässlich.



Kosten: Jedes Talishaus wird individuell geplant und gebaut. Eine umfangreiche Bauberatung erfolgt entweder vor Ort in der Husumer Ausstellungshalle – oder per Online-Videoberatung durch einen Fachberater. Am Ende steht ein Festpreis-Angebot.

So individuell jedes Eigenheim dadurch wird, so individuell sind auch die Baukosten. Ein Talishaus (1,5-geschossig mit ca. 120 m² Wohnfläche) mit Standardausstattung kostet komplett schlüsselfertig rund 3.000 Euro pro Quadratmeter.

Robert Pauly, Leiter des Kooperationsbereichs bei Tchibo: „Die Bau- und Gebäudewirtschaft ist heute für 38 Prozent aller CO₂-Emissionen verantwortlich. Mit den klimafreundlichen Nullenergiehäusern möchten wir bei Tchibo dazu beitragen, unseren Kundinnen und Kunden bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum zu vermitteln.“

Bernd Hinrichs, einer der beiden Gründer von Talis, sagt: „Wir bauen seit über 20 Jahren Holzhäuser. Die Bauweise, das Haus und die Materialien haben wir stetig weiterentwickelt. Und können heute Häuser mit innovativer Haustechnik anbieten, die ihre Energie selbst erzeugen.“

Die Kooperation zwischen Tchibo und Talis läuft bis zum 23. Oktober, alle weiteren Infos auf www.tchibo.de/talishaus

Ansprechpartner für Medienanfragen:

Helen Rad, Tchibo GmbH, Corporate Communications

Tel: +49 40 63 87 – 2120

E-Mail: Helen.Rad@tchibo.de

www.tchibo.com

www.tchibo.com/blog

www.twitter.com/tchibo_presse

Über Tchibo:

Tchibo steht für ein einzigartiges Geschäftsmodell. In acht Ländern betreibt Tchibo rund 900 Shops, über 24.200 Depots im Einzelhandel sowie nationale Online-Shops. Über dieses Multichannel-Vertriebssystem bietet das Unternehmen neben Kaffee und den Einzelportionssystemen Cafissimo und Qbo die wöchentlich wechselnden Non Food Sortimente und Dienstleistungen, wie Reisen oder Mobilfunk, an. Tchibo erzielte 2021 mit international rund 11.230 Mitarbeitenden 3,26 Milliarden Euro Umsatz. Tchibo ist Röstkaffee-Marktführer in Deutschland, Österreich, Tschechien und Ungarn und gehört zu den führenden E-Commerce-Firmen in Europa.

Für seine nachhaltige Geschäftspolitik wurde das 1949 in Hamburg gegründete Familienunternehmen mehrfach ausgezeichnet: 2012 mit dem Preis für Unternehmensethik und dem Umweltpreis Logistik sowie 2013 mit den CSR-Preisen der Bundesregierung und der EU. 2016 wurde Tchibo als nachhaltigstes Großunternehmen Deutschlands ausgezeichnet.